

# 110 Portionen Nächstenliebe

Herz, Verstand und Nächstenliebe - das waren neben Reis und Kartoffeln, Fleisch und Dessert die Zutaten eines Osterbüffets, das am Ostermontag in der „Texaskiste“ in Nordwest aufgetischt wurde. Inhaber **Andreas Müller** hatte einmal mehr weitere Unterstützer um sich geschart, um rund 110 Magdeburgern kostenlos eine warme und schmackhafte Mahlzeit zu bieten, die sie sich sonst nicht hätten leisten können. „Wir freuen uns, dass dieses besondere Essen nun schon zum vierten Mal ermöglicht wurde“, sagte **Alexandra Rießler** zur Begrüßung unter dem Beifall der Gäste. Die Geschäftsführerin der Arbeits- und Qualifizierungsgesellschaft hatte die 110 Magdeburger zu diesem Gratis-Essen ausgesucht. Dabei handelte es sich um Menschen, die regelmäßig die Tafel-Ausgaben in Buckau oder Neu-Olvenstedt besuchen. „Aber es sind beileibe nicht alle“, fügt **Holger Franke**, Koordinator der Magdeburger Tafeln hinzu.

In Magdeburg sind mehr als 4500 Menschen auf den mehr oder weniger regelmäßigen Besuch der Tafel angewiesen, um sich dort mit einer Mahlzeit zu versorgen - Tendenz steigend. Dabei handelt es sich um Menschen in Hartz IV und zunehmend auch Magdeburger mit einer Grundsicherung im Alter, erklärt **Holger Franke** weiter. Das sind Menschen, deren eigene Rente nicht zum Lebensunterhalt ausreicht.

„Wir wollen diesen Menschen wenigstens einmal helfen und eine besondere Mahlzeit anbieten“, so Organisator **Andreas Müller**, der auch schon kurz vor Weihnachten 2016 ein solches Essen organisiert hatte.

Im standen u. a. seine Mitarbeiter wie **Koch Sebastian Keßler** zur Seite. Die Kellnerdienste übernehmen unter anderem FCM-Fans wie **Manuela Teich**, **Detlef Döring**, **Melanie Fiedler**, **Mario Schernbeck**, die Rechtsanwältin **Julia Hart-**



Arzt **Ulrich Pohl** in ungewöhnlicher Rolle. Statt Patientengeschäft dieses Mal Essenausgabe.

Fotos: **Rainer Schweingel**



AQB-Chefin **Alexandra Rießler** und **Andreas Müller** von der „Texaskiste“ begrüßen die Gäste.



**Mario Schernbeck** gehört zu den FCM-Fans, die die Gäste des Osteressens bedienen.

**wig**, der Landtagsabgeordnete **Florian Philipp** oder das Arztpaar **Ulrich** und **Juliane Pohl**. So gab es rund zwei Stunden Osterstimmung auch unter denen, die sich weder zu Feiertagen und schon gar nicht im Alltag ein solches Essen hät-

ten leisten können. Die Freude war deshalb sehr groß, konnte aber die Scham nicht überbieten, überhaupt in einer solch hilfsbedürftigen Situation zu sein. Namen wollte deshalb keiner der Gäste nennen, „aber schreiben Sie ruhig Danke“,

sagte einer der Gäste und ließ es sich schmecken. Wer der Tafel helfen will, kann das einfach tun. Die Ausgabestellen in Buckau (Karl-Schmidt-Straße) und Olvenstedt (St.-Josef-Straße) nehmen Lebensmittel gern an

mit zwei Ausnahmen: Selbstgekochtes sowie verderbliche Lebensmittel können nicht verwendet werden. Gebraucht werden Nudeln, Reis, Gewürze, Zucker, Mehl, verpackte Lebensmittel, Süßes, Büchsenware und Kompott. (fr)